

Bei all diesen zahlreichen Beschäftigungen fand Prof. Schick noch Zeit, sich an Kirchenbauten zu betheiligen. Bis zum letzten Augenblicke war eine seiner Sorgen der würdige Ausbau des Severikirchleins, des Lieblingsheilighums der alten Fuldaer. Immer fand er Zeit, den Armen und Nothleidenden nachzugehen, sie zu trösten und zu unterstützen, aber nur so, dass die rechte Hand nie wusste, was die Linke that.

Prof. Schick wirkte gleich nachhaltig auf dem Katheder und in der Öffentlichkeit; den ganzen Mann kennt man jedoch erst, wenn man einen Einblick in seine unermüdliche Thätigkeit als Beichtvater erhält. In Fulda und soweit sein Name bekannt war, hießen ihn die gewöhnlichen Leute nur den „Beicht-Schick“. In seinem Beichtstuhle im Dome zu Fulda unweit der Sacristei hat der erfolgreiche Mann sicher seine größten Erfolge erzielt, hier fand aber auch jenes schwere Siechthum geholt, dem er endlich erliegen sollte.¹⁾

Langen haben die Ehren und Auszeichnungen ihn verschont, schließlich aber doch den Weg zu ihm gefunden — nicht zu seiner Freude. Er wurde unter Bischof Dr. Komp zum Ehrendomherrn und durch Papst Leo XIII. zum Geheimkämmerer ernannt, die wenigsten haben jedoch gesehen, dass er die Abzeichen seiner neuen Würde trug.

Am ersten Tage des Rosenkranzmonates früh um 6 $\frac{1}{2}$ Uhr schlummerte Professor Andreas Schick nach langem schweren Leiden sanft und selig hinüber. Ein reiches Herz, voll von so glühender Gottes- und Nächstenliebe, dass es nie glaubte genug zu thun, hatte zu schlagen aufgehört. Die Ideale, welche vor 41 Jahren die Brust des neugeweihten Priesters erfüllten, hatte er treu bewahrt, sie entfaltet, verwirklicht. Und von dem man das sagen kann, wer er auch immer sei, der ist ein großer, edler Mann und sein Andenken bleibt ewig. R. I. P.

Fünfeld bei Fulda.

P. Jos. Classen. O. M. I.

Literarischer Anzeiger.

Unter dieser Rubrik bringen wir, solange der Raummangel andauert, Werke kleineren Umfangs oder wiederholte Auslagen größerer Werke zur Anzeige.)

- 1) **Rubricae generales Breviarii et Missalis Romani unacum additionibus et variationibus factis ex Decreto 11. Dec. 1897.** Ratisbonae, Pustet. 70 Pf.
- 2) **Officia propria Mysteriorum et Instrumentorum Passionis D. N. J. C. juxta Breviarium Rom. cum psalmis et precibus in extenso.** Ratisbonae Pustet. Preis M. 1.50
- 3) **Die Schönheit der katholischen Kirche in ihren heiligen Ceremonien und äusseren Gebräuchen während des Kirchenjahres.** Nach Gregorius Rippel. Neu bearbeitet von Josef Wipfli, Professor in Altendorf. Benziger, Einsiedeln. Gebunden M. 1.50.
- 4) **Jesus am Delberg.** Sechs Betrachtungen für die heilige Fastenzeit von Christoph Schmid. Benziger, Einsiedeln. Gebunden M. 1.—.

¹⁾ Schick gab 1894 eine „Anleitung zur Verwaltung des heiligen Büßsacramentes“ heraus, die trotz ihres bescheidenen Umfangs höchst beachtenswert ist. (Als Manuscript gedruckt in der Fuldaer Actiendruckerei Fulda 1894!)

- 5) **Der Dienst der Assistenten und Ministri bei Pontificaljunctionen.** Von Johann B. Peß, Domvicar in Bamberg. Kempten, Hösel. 1899. Kl. 8°. S. 352.
- 6) **Das Buch der Psalmen.** Für das deutsche Volk bearbeitet und mit kurzen Erklärungen versehen von Dr. P. Beda Grundl O. S. B. Augsburg, Huttler.
- 7) **Das heiligste Herz Jesu und der heilige Rosenkranz.** Betrachtungen und Andachtsumübungen zu Ehren des heiligen Herzens Jesu. Von P. A. M. Portmans O. Pr. Dülmen. Laumann.
- 8) **Monat der Schmerzenmutter.** Betrachtungen und Gebete zu Ehren der schmerzhaften Mutter für den September-Monat. Von P. Bernard M. Spörr, Servitenordenspriester. Innsbruck, Vereinsbuchhandlung.
- 9) **Das Paradies der Socialdemokratie, so wie es wirklich sein wird.** Nach sozialdemokratischen Schriften für alle besonnenen Arbeiter dargestellt von Dr. Engelbert Käser. V. Auflage. S. 15. Herder, Freiburg. Preis 15 Pf.
- 10) **Die Andacht zum göttlichen Herzen Jesu,** erläutert für Priester und gebildete Laien. Von M. Meschler S. J. II. Auflage. Herder, Freiburg. Preis M. 1.20; gebunden M. 1.60.
- 11) **Katechismus der Gelübbe für die gottgeweihten Personen des Ordensstandes.** Von P. Petrus Gotel S. J. Aus dem Französischen von Aug. Maier. V. Auflage. Herder, Freiburg. Preis 60 Pf
- 12) **Der Marien-Monat.** Betrachtungen mit einem Anhang von Gebeten. Von G. Schlosser S. J. III. Auflage. Herder, Freiburg. Preis: broschiert M. 1.50, gebunden M. 2.—.
- 13) **Taschenbüchlein des guten Tones.** Praktische Anleitung über die Formen des Anstandes für die weibliche Jugend. Von Sophie Christ. VII. Auflage. Mainz, Kirchheim. Preis M. 1.50.
- 14) **Katholisch oder echt-katholisch?** Zeitgemäße Erwägungen. Von Eduard Gürtler. 8°. 40 S. Im Selbstverlage des Verfassers. In Commission der Verlags-Buchhandlung „Styria“ in Graz. Preis 10 kr., 10 Stück fl. 4.—, 100 Stück fl. 7.—.
- 15) **Vier Bücher von der Nachfolge Christi von Thomas von Kempis.** Herausgegeben von P. Edmund Hager O. S. B. Innsbruck, Verlag der Kinderfreund-Anstalt.
- 16) **Wahet über Gottes Kinder!** Ein Büchlein über katholische Kindererziehung. Von Sebastian Danner. 4. Auflage. Martinshübel.
- 17) **Geistlicher Jugendführer.** Katholisches Unterrichts- und Andachtsbuch für die katholische Jugend. Von P. Ed. Hager O. S. B. VIII. Auflage. Martinshübel.
- 18) **Mit Gott.** Unterrichts- und Gebetbuch für die katholische Jugend. Von P. Ed. Hager O. S. B. Innsbruck, Verlag der Kinderfreund-Anstalt.
- 19) „**Der christliche Kinderfreund,**“ Monatschrift für christliche Erziehung und Rettung der Jugend. Besonders für Eltern, Priester, Lehrer und Erzieher. Jedes Heft hat auch eine Beilage für die Kinder. — Abonnementspreis 60 kr. Der Vereinsbeitrag mit Abonnement auf den christlichen Kinderfreund 1 fl. Der Vereinsbeitrag ohne die Monatschrift 50 kr. — Vom christlichen Kinderfreund liegen bis Ende des Jahres 1898 vor:
- 20) **14 Jahrgänge, nämlich Jahrgang 1885 bis 1898.** (à Jahrgang 50 kr. = M. 1.— soweit der Vorrath reicht.)
Der „Kinderfreund“ ist nicht für die Kinder, sondern nur die Beilage.
- 21) **Heilserum für die Jugend nach dem bewährten Recepte eines Seelenarztes.** Der Jugend, namentlich den studierenden Jünglingen, dargeboten von P. Josef Jordans S. J. Knevelar 1899. Verlag von Buzon und Berker. Preis 30 Pf.